

Generalversammlung 2017 der Modellfluggruppe Hinwil

Datum: Mittwoch, 8. Februar 2017

Zeit: 19:00 Uhr

Ort: Restaurant Turbolino, Hinwil

Traktanden

1. Begrüssung
2. Präsenzkontrolle
3. Wahl der Stimmenzähler
4. Protokoll der ordentlichen GV vom 17. Februar 2016
5. Jahresbericht des Obmanns
6. Vorstellung der Rechnung 2016, des Revisorenberichts und die Abnahme der Rechnung
7. Entlastung des VS
8. Mutationen und Mitgliederbestand
9. Wahl des VS und der Revisoren
10. Betriebsreglement
11. Jahresprogramm
12. Anträge Vorstand
13. Budget 2017
14. Festsetzung der Mitgliederbeiträge und Genehmigung des Budget 2017
15. Anträge
16. Ehrungen
17. Diverses

Anhang: Budget 2017

Traditionsgemäss wurde vor der GV aus der Gruppenkasse ein Imbiss offeriert. Es gab ein grosszügiges Buffet mit Gemüse, Reis, Nudeln, Poulet- und Schweinsgeschnetztes.

Eröffnung der GV durch Urs Langhart um 20:30 Uhr.

1. Begrüssung

Urs Langhart begrüsst alle Mitglieder, Ehrenmitglieder, Ehrenobmann und Gäste.

2. Präsenzkontrolle

Total Mitgliederbestand: 125 Mitglieder davon 13 Junioren

Anwesend gemäss Präsenzkontrollblatt: 65

Entschuldigt: 29

Unentschuldigt: 38 (davon mit Busse 19)

Stimmberechtigt bis Traktandum 56

Stimmberechtigt ab Traktandum 58

Somit liegt das einfache Stimmenmehr bis Traktandum 9 bei 29 Stimmen, nach Traktandum 9 bei 30 Stimmen.

3. Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler werden Mirko Strik , Phil Arner und Kari Egli einstimmig gewählt.

4. Protokoll der ordentlichen GV vom 17. Februar 2016

Das Protokoll der ordentlichen GV 2016 wird einstimmig angenommen.

Alex Pfeiffer hat noch eine Frage betreffend dem Traktandum mit dem Fotoaushang von den Bauern. Urs erklärt der GV, dass die Bauern sich nicht fotografieren lassen wollen.

Markus German hat noch einen Einwand betreffend dem Betriebsreglement; Punkt 2.3.

Seiner Meinung nach müsste noch ein «muss» gegen das «kann» ersetzt werden.

Wurde das muss ersetzt?

Urs Langhart: Im Moment ist es immer noch ein «kann».

Markus German: Wieso wurde es nicht geändert?

Urs schlägt vor das Thema später beim Traktandum Betriebsreglement zu besprechen.

Werner Halbheer hat noch eine Frage, wo das Tarifreglement liegt? Er findet es nirgends abgelegt für die Mitglieder.

Urs Langhart: Statuten sind im Web, aber das Tarifreglement fehlt. Thomas wird es im Web noch ergänzen.

Das Protokoll wird in vorliegender Form einstimmig angenommen.

Wir verdanken Roger Baumann das Protokoll.

5. Jahresbericht des Obmanns

Urs Langhart trägt den Bericht mündlich vor. Untermalt wird dies mit einer Foto-Show von Roger Baumann. Der Jahresbericht wird mit Applaus verdankt.

6. Vorstellung der Rechnung 2016, des Revisorenberichts und die Abnahme der Rechnung

Hansjörg Bendiner stellt die Rechnung 2016 vor.

Werner Halbheer hat einen Einwand:

Seit über 35 Jahren nimmt er an der GV teil und das letzte Mal war es das erste Mal, bei der kein Budget in schriftlicher Form abgegeben wurde (Kari hatte noch einen Einwand, dass er es nicht lesen kann). Werner möchte von den Mitgliedern wissen, ob es ihnen bewusst war, dass wir ein Budget mit einem Minus von 4000CHF angenommen haben? Der grossen Mehrheit war das Budget 2016 bekannt.

Urs Langhart fragt die Revisoren, ob es den Revisoren bekannt war.

Florian Venosta ergreift das Wort, bejaht dies und erklärt, dass ihnen das bewusst war, aber das Ziel ganz klar sein musste, das Minus-Budget zu verringern. Leider wurde aber anstatt mit weniger Minus, mit noch mehr Minus abgeschlossen. Florian ergänzt aber noch, dass ein Mail an den Vorstand ging, in dem der Vorstand angeregt wurde, dass dieses Jahr ein Budget ohne Minus für das 2017 präsentiert werden sollte. Dies gilt natürlich nur als Empfehlung der Revisoren.

Urs erklärt nochmals in einem langen Dialog, wieso wir solch hohe Ausgaben hatten.

Abstimmung Jahresrechnung: Ja: 35 Nein: 10 Enthaltungen: 11

Revisor Geri Fritschi verliest den Revisorenbericht und schlägt der GV vor, die sauber geführte Rechnung 2016 abzunehmen.

Er bedankt sich bei Hansjörg für die gut geführte Rechnung.

Ein Dank wird an die Revisoren und an Kassier Hansjörg ausgesprochen.

7. Entlastung des VS

Der Vorstand wird mit 41 Ja Stimme, 10 Nein Stimmen und 5 Enthaltungen entlastet.

8. Mutationen und Mitgliederbestand

Austritte: 7

Übertritt Passiv-Aktiv:

Übertritt Aktiv-Passiv: 1 Simon Egloff

Eintritte:

Mitgliederbestand per 8.2.2017

Senioren: 94

Junioren: 13

Ehrenmitglieder: 9

Ehrenobmann: 1

Total: 117

Wir haben eine Anfrage von der ETH, dass sie Mitglied werden wollen.
Urs stellt uns das Projekt im Anschluss nach den Mitgliederaufnahmen kurz vor.

Heinz Meier stellt sich kurz vor und wird als Mitglied gewählt.

Werni Erismann stellt sich vor. Er ist im NOS mit Rolf Kessler und Emil Giezendanner aktiv. Werni Erismann wird von der GV definitiv aufgenommen.

Urs erläutert kurz die Mitgliedschaft der ETH. Sie begleiten ein Projekt mit Solarflug. Bislang waren sie im Rafzerfeld tätig. Dies geht leider nicht mehr. Aus diesem Grund wurden wir angefragt, ob sie bei uns Mitglied werden dürfen. Sie konnten im 2016 schon einen Flug auf dem Bossikerfeld absolvieren. Philipp von der ETH ist anwesend und zeigt uns einen kurzen Film über ihre Forschungsarbeit. Die Mitglieder verdanken den Beitrag mit einem Applaus.

Es kommen noch paar Fragen an Philipp:

Alex Pfeiffer möchte wissen, ob wir fliegen können und was es kostet wenn wir in der Luft eine Kollision mit dem Flieger haben und dieser abstürzen würde.

Selbstverständlich ist der Flugbetrieb nicht eingeschränkt und die ETH wird versuchen, zu Randzeiten ihre Flüge durchzuführen. Die Kosten bei einem Zusammenstoss werden im Normalfall über die Versicherung gedeckt, die jedes Mitglied der MG-Hinwil hat.

Markus German würde gerne wissen, wie viele Einsätze im Jahr geflogen werden?

Von März bis September ca. alle 2 Wochen 1 Flug pro Modell (2 Modelle).

Marcel Scherrer: Wir fliegen in einem speziellen Gebiet, MIL Betrieb unter der Woche, etc.. Wie sieht es aus, wenn wir da, mit diesem Modell in der Luft sind? -> Der Flugraum wird hinterfragt.

Natürlich werden die Vorschriften vom BAZL eingehalten!

Dennoch ergibt sich ein Auftrag an den Vorstand. Der Vorstand wird sich noch genau informieren, wie es mit dem Flugraum genau geregelt ist. Marcel Scherrer stellt sich hier auch zur Verfügung.

Emil Giezendanner erläutert, dass die MG Hinwil einer der wenigen Modellflug Plätze ist der keinerlei Beschränkungen hat.

Hans Kiener möchte wissen, wen wir genau aufnehmen? 8-9 Mitglieder der ETH?
Der Vorstand schlägt vor, nur 1 Person in Form von Philipp aufzunehmen. Somit ist die

ETH mit einer Person in der MG Hinwil vertreten, welche auch die Verantwortung auf dem Flugplatz trägt.

Hansjörg Heilmann möchte wissen, ob wir ein Mail bekommen, wenn geflogen wird? Vorschlag -> Sie informieren, wenn sie mit dem 7kg Modell fliegen. Dies könnte auch für andere Mitglieder zum Zuschauen interessant sein.

Wichtiger Punkt -> **Der Flugbetrieb ist immer gewährleistet!**

Abstimmung ob wir jemand von der ETH aufnehmen, dass das Projekt weiter verfolgt werden kann: Das Traktandum wird einstimmig angenommen.

9. Wahl des VS und der Revisoren

Wir hatten 3 Rücktritte im Vorstand.

Urs hat mit einem Mail im Voraus informiert und neue Mitglieder für den Vorstand gesucht. Leider hat sich aber niemand darauf gemeldet.

Kassier und Aktuar müssen gewählt werden, deshalb findet eine Wahl statt.

Hans Kiener möchte gerne noch wissen, warum so viele Vorstands Mitglieder auf einmal aufgehört haben. Phillip Tell nimmt als erster kurz Stellung und erklärt, dass es für ihn nicht mehr stimmt im Vorstand. Die Vorstellungen von der Vorstandsarbeit und wie der Verein geführt werden soll, deckt sich nicht mit seiner Vorstellung, die er aus seiner früheren Vorstandstätigkeit in der MG Hinwil mitgenommen hat. Aus diesem Grund hat er sich aus dem Vorstand zurückgezogen. Rolf Kessler findet die Entscheidung schlecht. Dies mache man nicht so kurz vor der GV. Er hätte mehr Biss erwartet.

Hansjörg nimmt auch noch Stellung und erläutert seine Sicht.

Er wollte Gräben flicken, aber in dieser Richtung ging nichts oder zu wenig. Im Gegenteil, er hatte das Gefühl, es wurden nur Gräben gemacht. Aus diesem Grund hat er den Vorstand verlassen. Er betont aber noch, die Anlässe waren gut und das Jugendförderungsprogramm findet er super.

Dominik Venosta war leider nicht anwesend, da er zu diesem Zeitpunkt krank war.

Wahl von Thomas Graf zum Aktuar: Er wurde mit einer Nein-Stimme fast einstimmig gewählt.

Wahl Urs Zulliger als Kassier: Er wurde einstimmig zum Kassier gewählt.

Als Beisitzer wird der Junior Renatus Bonifazi vom Vorstand vorgeschlagen. Er wird einstimmig in den Vorstand gewählt.

Wahl Revisor: Florian Venosta wird einstimmig für zwei weitere Jahre gewählt.

10. Betriebsreglement

Urs nimmt nochmals das Thema mit dem «kann» und «muss» auf. Er findet, wir sollen das kann lassen, um uns nicht mehr einzuschränken.

Markus Germann findet dies nicht so gut.

Werner Halbheer: Appelliert an die Verantwortung der Mitglieder. Sollte ein «muss» kommen, muss auch der rege Flugbetrieb deklariert werden.

Markus Germann: Wir müssen ein transparentes Reglement haben.

Urs Langhart: Der Pilotenstandort ist viel wichtiger und muss unbedingt wieder mehr eingehalten werden. Dies würde schon viel zur Sicherheit beitragen.

Max Hofmann: Immer wieder das Thema mit den Regeln. Wir sollten dies unter uns regeln können. So gross sind wir noch nicht.

Hans Kiener: Wenn wir es niemanden zumuten können, sollten wir dies auch aus dem Reglement streichen. Somit wird die Verantwortung niemanden aufs Auge gedrückt. Nur an offiziellen Anlässen sollten wir einen offiziellen Flugleiter haben.

Es wird abgestimmt:

Variante komplett streichen oder das kann sein lassen.

Bei einem Anlass muss es aber ein offiziellen Fluglotsen geben, ansonsten streichen.

Mirko unterbricht die Abstimmung und möchte nochmals genau wissen, was wir jetzt genau abstimmen.

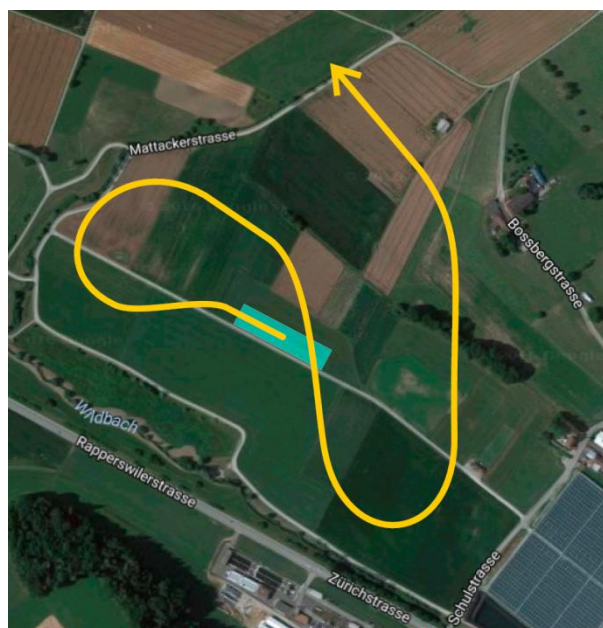
Wir stimmen über die Variante von Hans Kiener ab, dass wir es streichen, es aber bei offiziellen Anlässen ein Flugleiter braucht.

Die Variante von Hans Kiener wird mehrheitlich angenommen. Der erste Satz von Punkt 2.3 wird gestrichen und ersetzt durch:

Bei einem offiziellen Anlass muss ein Flugleiter eingesetzt werden!

Im letzten Jahr hatten wir Lärmreklamationen. Ausschliesslich beim Schleppbetrieb.

Urs Langhart stellt uns daher die ideale Schleppvolte vor.



Gerd fliegt diese Volte heute schon und es klappt perfekt.

Um eure Modelle leiser zu machen, könnt ihr bei Gerd Vollenweider Infos und Tipps einholen. Er hat jahrelange Erfahrung damit.

Hansjörg Heilmann möchte das Bild der Schleppvolte im Betriebsreglement und auf der Webseite haben.

Da es kein Bestandteil des Betriebsreglements ist und nur als Empfehlung gilt, werden wir die Schleppvolte nur auf der Webseite im internen Bereich publizieren. Zusätzlich könnte man sie noch in der Hütte auflegen, um auch Gastpiloten darauf hinzuweisen.

Werner Halbheer: Weist nochmals darauf hin, dass wenn jemand «fremder» kommt (Gastpilot), dieser immer in Begleitung eines Mitgliedes der MG-Hinwil ist. Somit ist das Mitglied immer verantwortlich, dass der Gastpilot eine Einweisung über unseren Flug Raum und unser Reglement bekommt. Wichtig ist ihm auch noch, dass die Volte nicht zum Polizist spielen verwendet wird, sondern als Empfehlung dient.

Marcel Scherrer: Bringt den Vorschlag, dass wir noch eine Links-Volte machen sollten.

Urs Langhart erklärt, dass dies nicht möglich ist, da wir so in die Sperrzone kommen über dem Naturschutzgebiet. Und auch zu nahe an der Strasse wären.

Markus Ryffel: Im Sommer fliegen die Schleppgespanne immer über der Badi, wenn sie eine Links Volte machen. Dies sollten wir verhindern. Dies könnte auch wieder Lärmbeschwerden geben und ist ein Sicherheitsrisiko, welches wir nicht eingehen sollten.

Diskussion über links Volte entsteht. Wir sind uns am Schluss aber einig, dass es keine Links-Volte geben wird.

Kurze Pause

11. Jahresprogramm

Urs Langhart stellt das Jahresprogramm vor.

Anlässe die der Verein nicht will, werden gestrichen. Urs passt das Jahresprogramm vor Ort noch entsprechend an.

Alex Pfeiffer übernimmt die Organisation der 2 Howacht Anlässe. Es gibt kein fixes Datum. Alex verschickt bei schönen Wetter ein Mail. Vielen Dank Alex!

Sunset mit Kostenbeitrag von 20CHF wird angenommen.

Doppeldecker Treffen -> Hatten wir Gewinn, sollten wir auch dieses Jahr wieder machen. Wird auch so angenommen und durch Rolf Kessler organisiert.

Einsteigerkurs Modellflug -> Haben wir bereits Anmeldungen, wird durchgeführt.

F3A Wettbewerb durchführen -> Keine Helfer, wird nicht durchgeführt.

Swiss Acro Cup 2019 -> Keine Helfer, wird nicht durchgeführt.

Gummimotorwettbewerb -> Vorstand würde diesen streichen, wenn keine Organisation aus der Gruppe stattfindet. Da sich niemand meldet, wird er gestrichen.

Bemerkung Hans Kiener zum Chlausessen: Im Jahresprogramm steht Bossikon. Dies müsste geändert werden. Vielen Dank für den Hinweis, wird natürlich geändert.

GV wird wieder im Turbolino stattfinden. Markus Müller hat noch einen kleinen Einwand. Die GV fällt auf Ferienanfang, müsste also verschoben werden. Wird so aufgenommen und angepasst.

Die Modellsegelfluggruppe Alp Scheidegg lädt die MG-Hinwil auf die Scheidegg zum Fliegen ein. Dies wird auf dem Jahresprogramm als Anlass vermerkt. Auf der Scheidegg herrscht ein Elektroverbot (nur Segler erlaubt).

Jahresprogramm mit grosser Mehrheit angenommen.

12. Anträge Vorstand

Statutenänderung 3.3.3 Veteranen

Hans Kiener findet dies nicht gut. Ein Veteran sollte Anspruch auf diesen Titel haben. Er sieht den administrativen Aufwand nicht als Grund, dies nicht mehr zu machen.

Vorschlag Vorstand den Status aus den Statuten zu streiche: Ja: 29

Vorschlag von Hans Kiener dies nicht zu streichen: Ja: 18

Somit wird die Statutenänderung gemacht und der Absatz 3.3.3 Veteranen gestrichen.

Leitbild abnehmen lassen

Rainer: Brauchen wir das überhaupt?

Hans Kiener: Was war die Bestrebung dafür?

Urs Langhart erklärt; es sollten Leitblanken sein und auch eine Motivation für die Mitglieder.

Walti Vochezer: Findet es eine gute Sache.

Hans Kiener findet dies nicht gut und unnötig.

Abstimmung: Ja: 30 Nein: 14 Enthaltungen: 14

90 Jahre MG Hinwil Jubiläum 2021

Wir sollten im 2021 wieder ein Jubiläum zum 90jährigen der MG-Hinwil durchführen. Dazu müssen schon einige Dinge vorbereitet werden. Wichtig: Auch wenn hier ja gestimmt wird, wird noch nichts in Auftrag geben. Der Vorstand wird nur Vorbereitungen mit den Bauern treffen, etc., dass ein Jubiläum im Jahr 2021 möglich wäre.

Klar ist auch, dass der Obmann nicht der OK-Präsident sein darf/kann.

Abstimmung: Die Mehrheit nimmt diesen Antrag an.

Investitionen der nächsten 10 Jahre

Wir müssen in den nächsten Jahren diverse Sachen ersetzen, die ins Alter gekommen sind. Darum schlägt der Vorstand einen Investitions-Fond vor.

Urs erklärt den Unterschied von Rückstellungen und Investitionsfond. Da nicht alle Mitglieder den Sinn hinter dem Fond sehen. Wir beginnen Investition, um Investition zu besprechen:

- Ersatzbeschaffung Rasenmäher

Gerd: Wir haben den alten Rasenmäher 13 Jahre betrieben. Wieso müssen wir dieses Modell schon wieder ersetzen. Es läuft doch einwandfrei und ist noch gar nicht so alt.

Ewald: Früher hatte es Mitglieder, die den Rasenmäher auf eigene Kosten gepflegt haben. Dies ist heute leider nicht mehr so. Somit muss alles zur Reparatur, was Geld kostet.

Gerd: Wir haben doch 10'000CHF Rückstellungen dafür, für was brauchen wir den Investitionsfond, wenn wir in den letzten 5 Jahren 10'000CHF zurückgestellt haben?

Werner Halbheer: Wir haben extra diese Rückstellungen gemacht. Wieso brauchen wir diese nicht?

Walti Vochezer: Wer ein Haus oder Wohnung besitzt, weiss, dass er einen Erneuerungsfond machen muss. So muss es auch hier im Verein sein. Wir können nicht jede Investition diskutieren. Entweder alles ja, oder alles nein.

Gerd: Wir sollten den Mitgliederbeitrag erhöhen, anstatt einen Investition Antrag machen.

Hansjörg Bendiner: Findet Gerds Vorschlag gut. Dann können auch die Fixkosten abgedeckt werden.

Toni von Känel: Wir sollten den Mitgliederbeitrag erhöhen. Und wenn wir in ein paar Jahren finanziell wieder auf Kurs sind, können diese wieder gesenkt werden. Es wäre transparenter für alle Mitglieder.

Urs Langhart erklärt, dass dies eine Vermischung von Kostenarten ist, die wir nicht machen sollten.

Werner Halbheer: Mich stört der letzte Absatz, dass wir dem Vorstand Freiheiten über die ganzen Investitionen aus der Gruppenkasse geben. Dies findet er etwas gefährlich.

Abstimmung ob wir es über einen Fond lösen: Ja: 33 Nein: 14

Hans Kiener: Der Rasenmäher wurde doch erst kürzlich revidiert. Diesen können wir jetzt doch noch nicht ersetzen. Er fügt auch noch an, es ist klar wenn «Gräben» gemacht werden im Verein, dass diese Leute dann kaum noch den Rasenmäher flicken oder dergleichen.

Urs Langhart: Die Kosten wurden durch Ewald im Vorfeld schon mal abgeklärt und verschiedene Offerten eingeholt. Ein neues Modell wird sich auf ca. 5000CHF belaufen.

Abstimmung über Rasenmäher Ja: 33 ist das absolute Mehr.
Rasenmäher darf beschafft werden.

Der Rasenmäher wird zu Lasten der Rückstellungen gebucht. Die abgeflossenen Mittel werden über den befristeten Infrastrukturbeitrag zurückgeführt.

- Ersatzbeschaffung Zelt

Kostet ca. 1200-1300CHF. Bei einer Mietung ist es nach 3mal bezahlt. Regionalzelt dient nicht als Personenzelt.

Das Besteck müsste auch noch aufgefüllt werden, sodass wir wieder gleichviel Messer wie Gabeln haben.

Um das Material zu transportieren, brauchen wir noch Kisten. Für dieses Paket wird 2000CHF budgetiert.

Rolf Kessler: Alternative Miete nicht günstiger, für die wenigen Anlässe, die wir noch haben?

Hans Kiener: Wir haben das Regionalzelt schon an x Anlässen gebraucht und haben nie einen Mangel festgestellt. Findet das Zelt nicht notwendig.

Abstimmung Zelt: Ja: 23 Nein: 20

Finanzierung: Vorschuss aus Gruppenkasse. Refinanzierung aus dem befristeten Infrastrukturbeitrag.

- Umgebungspflege

Es stehen div. Umgebungsarbeiten an, welche bald gemacht werden müssen. Z.B. muss die Hülse des Fahnenmasts ersetzt werden. Budget von 1500CHF wird beantragt.

Hans Kiener: Ihm ist es bekannt wie die Lage ist. Es sind kleine Mängel die mit wenig finanziellen Aufwänden behoben werden können. Dies müsste am Arbeitstag alles zu bewerkstelligen sein. Die Rampe muss auch überprüft werden. Evtl. wäre eine mobile Rampe besser.

Kari Gübeli: Wieso nicht betonieren? Dann würde sie nicht mehr verfaulen.

Urs Langhart ergänzt noch, dass der Fahnenmast auf die andere Clubhausseite müsste. Dadurch hätten wir wieder mehr Platz für die Rampe und die Durchfahrt.

Abstimmung Budget Umgebungspflege: Wurde mit 33 Ja Stimmen angenommen.

Finanzierung: Vorschuss aus Gruppenkasse. Refinanzierung aus dem befristeten Infrastrukturbeitrag.

- Ersatz Anbau WC-Haus

Den Anbau können wir nur renovieren, dürfen aber nichts abändern, sonst bekommen wir Probleme.

Urs Langhart schaut mit der GLB, dass sie dies als Lehrlingsarbeit machen könnten. Die Arbeiten sollten in diesem oder im nächstes Jahr, ausserhalb des Arbeitstags ausgeführt werden.

Hans Kiener: Ist nicht überzeugt, dass der ganze Anbau komplett morsch ist. Muss wirklich alles ersetzt werden? Eigentlich fehlt es doch nur am «Dachhängel» und etwas Kosmetik. Er ist nicht dafür.

Es wird über das Budget von 3000CHF abgestimmt: Ja: 34 (absolutes Mehr).

Dies wird in den nächsten 1-2 Jahren ersetzt.

Finanzierung: Vorschuss aus Gruppenkasse. Refinanzierung aus dem befristeten Infrastrukturbeitrag.

- Sanierung des Daches am Clubhaus bei Ereigniseintritt

Ewald würde dies leiten, da er Dachdecker ist.

Es entsteht eine Diskussion ob es das braucht und in welchem Umfang.

Klar ist, dass es nicht jetzt ersetzt wird, sondern bei Ereigniseintritt, wenn das Dach wirklich nicht mehr zu reparieren ist oder wenn es bei einem Sturm Schaden nehmen würde. Im Moment ist es noch dicht und muss noch nicht ersetzt werden. Es wurden Zuschüsse von NOS und SMV in Aussicht gestellt. Dies hat Emil Giezendanner so bestätigt.

Abstimmung: Ja: 35 (absolutes Mehr).

Finanzierung: Vorschuss aus Gruppenkasse. Refinanzierung aus dem befristeten Infrastrukturbeitrag.

- Pistenunterhalt

Hans Kiener: Pfütze die im Moment auf der Piste ist, kommt weil der Boden gefroren ist und nicht, weil die Piste in einem schlechten Zustand ist.

Urs Langhart erklärt, dies ist klar, dass es im Moment eine Ausnahme ist und die Bilder nur als Beispiel dienen sollte.

Abstimmung: Ja: 26 Nein: 18

Finanzierung: Vorschuss aus Gruppenkasse. Refinanzierung aus dem befristeten Infrastrukturbeitrag.

Toni von Känel hat noch eine Zwischenbemerkung: Hat man früher nicht gespendet, wenn so eine Katastrophe passiert ist? Braucht es diesen Fond wirklich? Früher ging es auch so.

Alex Pfeiffer möchte noch wissen, wer genau die Kompetenz über diesen riesen Betrag hat? Das Gesamtpaket beinhaltet ja einen Betrag im 5 stelligen Bereich.

Urs Langhart nimmt kurz Stellung und erläutert, dass dies alles nur Worst-Case-Szenarien sind und nur bei Notwendigkeit gebraucht werden. Entscheiden kann der Vorstand aber alleine über den ganzen Betrag. Dies sei natürlich an ein gewisses Vertrauen geknüpft, welches die Mitglieder in den Vorstand haben müssen.

- Sicherheitsnetz

Wird gestrichen und nicht beschafft.

Allgemeine Infos von Emil Giezendanner an die Gruppe: Wir haben 0 Restriktion beim Flugrayon. Für den Rasenmäher gibt es keine Subvention von der Region.

Florian Venosta hat noch einen Vorschlag für den Fondbeitrag: Investition sind Zweckgebunden, daher sollten wir die ersten 5 Jahre 50CHF bezahlen. Wenn die Investitionen alle oder zu einem grossen Teil in den nächsten Jahren kommen, haben wir ein Problem, da wir nicht genügend liquid wären. Darum stellt Florian Antrag es so zu machen.

Walti Vochezer schlägt das selbe vor, aber über 10 Jahren 50CHF zu bezahlen.

Markus Germann möchte gerne wissen, wie hoch die liquiden Mittel der MG-Hinwil aktuell sind.

Urs erklärt, dass wir im Moment ca. 17'000CHF auf der hohen Kante haben. Dies würde somit nicht ausreichen. Wir müssen also am Anfang mehr erheben.

Markus Germann möchte noch wissen, welchen Betrag die Junioren bezahlen müssen?

Der Vorstand vertritt die Meinung, dass die Junioren die Hälfte bezahlen müssen.

Ehrenmitglieder sind davon ausgeschlossen.

Es wird über die zwei Varianten abgestimmt:

Variante Florian: 5 Jahre 50CHF.

50CHF auf 5 Jahre -> Ja: 46

Variante Walti (10 Jahre 50CHF)

Bekommt nur eine Ja Stimme, dadurch wird die **Variante von Florian angenommen**.

13. Budget 2017

Urs erläutert das Budget 2017. Budgetiert wird ein Verlust von 2'791.00 CHF.
(im Anhang an dieses Protokoll).

Abstimmung Budget: Ja: 34 Nein: 12

14. Festsetzung der Mitgliederbeiträge u. Genehmigung des Tarifreglements 2017

Der Vorstand beantragt, die Mitgliederbeiträge auf dem aktuellen Stand zu belassen.

Die Mitgliederbeiträge werden mit einem grossen Mehr und nur 2 Gegenstimmen so belassen. Das Tarifreglement wird um den Investitionsbeitrag ergänzt.

15. Anträge

Alle Anträge der Mitglieder sind per E-Mail verschickt worden.

Roger Bühler, Howacht besser nutzen (siehe Antrag):

Da Roger nicht vor Ort war, stellt Urs den Antrag vor.

Da der Antragsteller nicht anwesend war, wurde auf den Antrag nicht eingegangen.

16. Ehrungen

Urs verdankt Dominik, Phillip und Hansjörg ihre Arbeit für den Vorstand, mit einer Flasche Wein.

Urs verdankt Kari Gübeli für das Hallenfliegen, mit einer Flasche Wein.

Marcel Gübeli für die Geräte am Arbeitstag, mit einer Flasche Wein.

Rolf Kessler und Enrico Babi fürs Kochen, mit einer Flasche Wein.

Hansjörg Heilmann für die Hilfe unter dem Jahr, mit einer Flasche Wein.

Phil Arner für den Hüttenwart mit einer Flasche Wein.

Alex für den Wettbewerb (der nicht stattgefunden hat), mit einer Flasche Wein.

Die Revisoren werden auch noch mit einer Flasche Wein verdankt.

17. Diverses

Kari Eberhard macht Mais bis an die Strasse. Kari lässt uns eine Ecke frei, bei dem es kein Mais gibt.

Markus Waldvogel macht ums Clubhaus auch Mais.

Eine Götti-Liste für die Junioren besteht. Die Flugzeuge im Clubhaus können in Rücksprache mit Flugleiter oder dem Vorstand gebraucht werden.

Emil: Hält noch ein Schlusswort und schenkt Sepp eine Flasche Wein für seine Kraft und Leistungen die er in den letzten Jahren erbracht hat.

Max Hofmann: Können wir nicht wieder einmal den Bastelraum räumen, für die Junioren? Dies wäre eine super Aktion und es hat bestimmt viel Material, dass den Junioren einen etwas günstigeren Einstieg in den Modellflug ermöglichen würde.

Modelle, die im Bastelraum liegen, dürfen gerne über die Webseite ausgeschrieben werden.

Werner Halbheer: In der Mitgliederliste sieht man den Status der Mitglieder nicht. Somit hat man keine Übersicht, wer Junior oder Senior ist. Dies wird durch Thomas geändert und wieder ergänzt.

Urs Langhart schliesst die GV um 00:30 Uhr

Protokoll Verfasser:

Der Obmann

Thomas Graf

Urs Langhart

Budget 2017			<u>2016</u>	<u>2017</u>
			<u>Vorjahr</u>	<u>Budget</u>
-				
-				
	<u>Ertrag</u>			
	3000 Mitgliederbeiträge Senioren		11747.50	12500.00
	3001 Mitgliederbeiträge Junioren		217.00	200.00
	3010 Mitgliederbeiträge Passiven		375.00	400.00
	3020 Ertrag GV Bussen		200.00	200.00
	3050 Ertrag Einkaufsbeiträge		1500.00	600.00
	3410 Sponsoring		106.60	110.00
	Total Ertrag		14146.10	14010.00
	<u>Aufwand</u>			
	4000 Pistenpflege		4151.55	4500.00
	6000 Mietzins / Pacht		1411.00	1400.00
	6040 Hüttenwart Hangarbetrieb allg.		988.95	1000.00
	6050 Aufwendungen Getränkerechnung Hangar		300.00	400.00
	6051 Bossikon		296.90	300.00
	6100 Unterhalt Rasenmäher		1214.15	1500.00
	6110 Neuanschaffungen Geräte		1364.75	0.00
	6190 Unterhalt allgemein		1983.45	500.00
	6300 Sachversicherungen		405.20	400.00
	6400 Energie / Strom / Wasser		467.75	450.00
	6500 Büromaterial / Verwaltung		84.90	200.00
	6510 Telefon / Porti		78.20	100.00
	6520 Internet		70.75	100.00
	6540 Generalversammlung		1936.20	2000.00
	6590 Sonstiger Aufwand		466.90	500.00
	6600 Jugendarbeit		424.45	500.00
	6604 Veranstaltungen exkl. Flugtage		865.05	1000.00
	6605 Flugtage		742.85	1.00
	6640 Jahresessen		1361.90	1500.00
	6840 Bankspesen		56.30	50.00
	6850 Finanzertrag Abschreibungen		0.00	0.00
	6922 Schulungsflugzeug Gewinnumbuchung		177.00	200.00
	6970 Schlüsseldepot		200.00	200.00
	Total Aufwand		19048.20	16801.00
	<u>Reinverlust</u>		<u>-4902.10</u>	<u>-2791.00</u>